

Satzung Nr. 1

betreffend den Bebauungsplan Nr. 2 der Gemeinde Schönmoor

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. März 1955 (Nds.GVB1. S.55) in der z.Zt. geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. T. I S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. T. I S.429) hat der Rat der Gemeinde Schönmoor in seiner Sitzung am 9. November 1967 als Satzung beschlossen:

§ 1

Für die Teile des Gemeindegebietes, die in der Planzeichnung dieses Bebauungsplanes innerhalb der Grenzen des Geltungsbereiches liegen, gelten die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes. Der Bebauungsplan besteht aus diesem Text und der Planzeichnung.

§ 2

Alle Flächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind Bauland mit Ausnahme der Verkehrsflächen und der besonders ausgewiesenen Grünflächen.

§ 3

Die Art und das Maß der baulichen Nutzung wird durch die Eintragung in die Planzeichnung bestimmt.

Die folgenden baulichen Anlagen sind nicht zugelassen:

1. Kleintierställe
2. Gartenbaubetriebe
3. Tankstellen

Nebenanlagen dürfen nur innerhalb der in der Planzeichnung festgesetzten Flächen errichtet werden.

§ 4

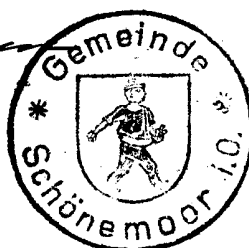
Garagen dürfen nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen errichtet werden.

§ 5

Dieser Bebauungsplan tritt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Horst, den 9. Nov. 1967


Bürgermeister




Gemeindedirektor



GENEHMIGT

NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. T. I S. 341) GEMÄSS
VERFÜGUNG VOM 2.5.1968
DES PRÄSIDENTEN DES NIEDERS.
VERB. BEZIRKS OLDENBURG
Oldenburg, den 29.11.1967
Im Auftrage

